



## Das Lumpengesindel.

**H**ähnchen sprach zum Hühnchen: „Jetzt ist die Zeit, wo die Nüsse reif werden, da wollen wir zusammen auf den Berg gehen und uns einmal recht satt essen, ehe sie das Eichhorn alle wegholt.“ „Ja,“ antwortete das Hühnchen, „komm, wir wollen uns eine Lust miteinander machen.“ Da gingen sie zusammen fort auf den Berg, und weil es ein heller Tag war, blieben sie bis zum Abend. Nun weiß ich nicht, ob sie sich so dick gegessen hatten, oder ob sie übermütig geworden waren, kurz, sie wollten nicht zu Fuß nach Haus gehen, und das Hähnchen mußte einen kleinen Wagen von Nußschalen bauen. Als er fertig war, setzte sich Hähnchen hinein und sagte zum Hühnchen: „Du kannst dich nur immer vorspannen.“ „Du kommst mir recht,“ sagte das Hühnchen, lieber geh’ ich zu Fuß nach Haus, als daß ich mich vorspannen lasse; nein, so haben wir nicht gewettet. Kutscher will ich wohl sein und auf dem Bock sitzen, aber selbst ziehen, das tu’ ich nicht.“

Wie sie so stritten, schnatterte eine Ente daher: „Ihr Diebsvolf, wer hat euch geheißt, in meinen Nußberg zu gehen? Wartet, das soll euch schlecht